



THEATERGEMEINDE
STETTIN



WERBEHEFT
FÜR DAS JAHR 1922*23

Geschmackvolle

Kleider und Blusen

Luxus- und Gebrauchswäsche
Bänder · Spitzen · Besatzartikel
Schneiderezutaten

*

Handschuhe / Strümpfe

SPITZENHAUS

CARL WILH. MÜLLER

Inh.: Richard Stoff · Paradeplatz 13, part. und I. Etage

CARL GRÜBNER

Söhne

Spezialhaus feiner

Pelz-Moden

Ständig großes Lager in Neuheiten
Kleine Domstraße 10, 1 Treppe

Theatergemeinde Stettin



Der Aufbau der Theatergemeinde ist der erste Versuch, in Stettin eine große Kunstgemeinde in Anlehnung an die bestehenden Kunstanstalten aufzurichten, die Kunst zu einer Volksangelegenheit zu machen, indem die gesamte Bevölkerung selbst Trägerin der künstlerischen Veranstaltungen und damit Verwalterin der deutschen Kulturschätze wird. Es soll durch sie die Kunst nicht allein allen Volksschichten lebendig werden, die rege Anteilnahme am Kunstleben läßt erhoffen das Entstehen einer neuen Kultur, die, gleich entfernt von romantischer Welfucht, materialistischer Stoffanbetung und lasterhafter Ehrfurcht vor dem Tatsächlichen, auf Goethischen Wegen wandelt: Tätig das Leben erfaßt und im Endlichen das Unendliche begreift.

Wir müssen heraus aus dem Alltag mit seiner Technik und Mechanik, die den Menschen zu erdrücken droht, heraus aus dem Maschinellen, dem Ewiggleichgeformten zur persönlichen Einmaligkeit, nicht um den Werktag zu verachten oder ihm zu entfliehen, nein, um ihn mit neuem Licht und neuer Kraft zu erfüllen.

„Was ist der Mensch, wenn seiner Zeit Gewinn, sein höchstes Gut, nur Schlaf und Essen ist? Ein Vieh, nichts weiter.“ — Dies Hamletsche „Schlaf und Essen“ müssen wir gleich der Lutherischen Auslegung des täglichen Brotes weiter fassen als die beiden Worte begrifflich ausdrücken: darunter verstehen alle die leeren Zeitvertreibe — gewinnt man Zeit, um sie wieder zu vertreiben?, — welche die Unterhaltungskunst und die Zerstreungen der Großstadt bieten und vor allem die Halbschwester des Schlafs: die Langeweile. Die Langeweile, das Laster des menschlichen Durchschnitts, die Mutter aller Mittelmäßigkeit!

Unser höchstes Gut sei das Erleben! Dichtung aber, und vornehmlich das Drama ist das von einer Persönlichkeit erlebte Wirklichkeitsgeschehen, das sich uns durch das Kunstwerk mit-erlebend mitteilt. Dichtung ist nicht Verneinerin, sondern Vertiefung des Lebens. Das Theater ist nicht ein römischer Zirkus, der von den Fragen der Wirtschaft und Politik ablenkt; es befruchtet beide, nicht nur in den tragischen Schicksaldarstellungen, sondern ebenso stark auch in seinen heitersten Komödien. Die Kunst gibt dem Menschen, der Sicherheit und Kraft zum tätigen Leben finden soll, einen Glauben, der ihm seine Existenz rechtfertigt, eine Meinung vom Wesen der Welt, die sein Wirken über die Notdurft des Tages (Schlaf und Essen!) hinaus bedeutend macht.

Darin liegt das unaufdringliche Ziel der Kunst: den seelischen Menschen zum Leben zu stärken. Denn der Mensch ist Leib und Seele. Er ist da, tätig zu sein mit Leib und Seele, nicht in bequemer Existenz dem Leibe zu tagelohnern. Durch unser Leben geben wir dem Leben Sinn; an uns liegt es, aus der bangen Frage eine freudige Tat zu machen.

Vor der Kunst steht der Mensch; so ward die Gleichheit der Platzansprüche aller Mitglieder von selbst gegeben. In dieser Voraussetzung entscheidet das Los über die Platzverteilung. Unser kleines Theater ist in seiner Akustik so fein, daß selbst der Hörer im 3. Rang nicht hinter dem im Sperrsitze benachteiligt, in der Optik des Bühnenbildes ihm eher bevorzugt ist. Nur wenige schlechte Plätze sind auszuscheiden. Wenn trotzdem der Platz im 3. Rang bemäkelt wird, so spricht stark rückständige gesellschaftliche Gebundenheit (öfter allerdings noch Einbildung) mit, die sich löst, sobald sich das Mitglied unter seinesgleichen, unter Kunstfreunden erblickt.

Die Verbilligung des Theaterbesuches ist der Hauptzweck der Theatergemeinde nicht, sondern nur eine Folge der Gemeinschaftsveranstaltungen. In ihnen ist der Weg gewiesen, die Theater nicht nur zu erhalten, sondern aus einer Vergnügungsstätte zur Volkskulturanstalt zu erheben. Die Erfolge in andern Städten (Berlin, Halle, Chemnitz, Dresden, Minden, Düsseldorf u. a.) geben unsern Bestrebungen die Richtung. Wer allerdings die Stettiner geistig geringer einschätzt, ihnen gleiche kulturelle Ansprüche und Leistungen, bei sich anfangend, nicht zutrauen will, ist nicht zum Mitglied der Theatergemeinde geeignet.

Die Aufstellung des Spielplans durch den von den Mitgliedern gewählten künstlerischen Ausschuß löst das Repertoire von allen Geschäftsrücksichten, die jede künstlerische Veranstaltung herabdrücken. So ist in jedem und allem der Wille der Mitglieder das Entscheidende für Leben und Gedeihen der Theatergemeinde. Darum, wem Kultur nicht ein leeres Schlagwort, sondern die Mahnung zu Betätigung ist, melde sich als Mitglied der Theatergemeinde an und empfinde in dieser Gemeinschaft, daß im Leben und vor den Zielen des Lebens kein Mensch sich isolieren kann; er ist da, um der andern willen, wie diese andern alle für ihn da sind. Max Kuck.



Räsonniere nicht über kulturelle Rückständigkeit in Stettin —
sie hängt innig mit Dir selbst zusammen!

Die Theatergemeinde E. V., Stettin

will durch Zusammenschluß breiter Kreise der Stettiner Bevölkerung zu einer

Kunstgemeinde

jedermann die Möglichkeit zu regelmäßigem Theaterbesuch bieten. — Ein äußerst geringer

Einheitsbeitrag

erschließt jedem Mitgliede eine Reihe von Vorstellungen. Die Plätze wechseln durch das Los.

Der Spielplan

soll durch Einflußnahme der Besucherorganisation von geschäftlichen Einflüssen befreit,

das künstlerische Schaffen

durch Bildung einer mitschöpferischen Hörergemeinde neu belebt und befruchtet werden.

Anmeldungen

nehmen die Seite 6 bezeichneten Stellen entgegen. Nur wer **sofort** seinen Beitritt erklärt, kann erwarten, noch für das 2. Spieljahr 1922/23 aufgenommen zu werden. Auch in diesem Jahre ist die Zahl der Mitglieder an eine bestimmte Höhe gebunden.

Die Not der Zeit erheischt Sparsamkeit — aber lasse
nicht in erster Linie Deine Seele darben!

MODELLHAUS
FIEBELKORN

Kleine Domstr. 18 STETTIN Telefon Nr. 1890

*

Hüte / Pelze / Mäntel

Nur prima Qualitäten · Täglich neue Modelle

Keramik □ Kunstgewerbe.

Erzeugnisse deutscher Werkstätten

Vasen, Dosen, Krüge, Leuchter, Kunstgläser
handgearbeiteter Messingschmuck

Geschwister Tietze, Stettin

Falkenwalder Straße Nr. 130

C. Drucker

Inhaber: JULIUS EVERS

Stettin / Rossmarkt Nr. 4

Erstes Spezialgeschäft für Wäsche-Ausstattungen

Damenwäsche	Herrenwäsche	Kinderwäsche
Bettwäsche	Tischwäsche	Küchenwäsche
Seidenblusen	Voalblusen	Spitzenblusen
Voalkleider	Morgenröcke	Sportjacken



PIANOS

Die führenden Marken in hervorragender Auswahl
Günstige Teilzahlung / / Mietsinstrumente

Bartholdt

Kaiser-Wilhelm-Straße Nr. 99

Anmeldeliste für die allgemeinen Abteilungen.

Annahmestelle (Firmenstempel):

Liste Nr.

Stettin, am

Werber:

Nach Kenntnisnahme der Satzungen beantragen die Aufnahme in die

Theatergemeinde E. V., Stettin

für das Geschäftsjahr 1922/23 unter Beifügung des 1. Beitrages von 19 Mark und (als neues Mitglied) der Einschreibegebühr von 5 Mark.

Name	Vorname	Beruf	Wohnung	Beitrag	2 Plätze neben- einander?	Bisherige Abteilgs- u. Mitgl.-Nr.

Annahmestelle (Firmenstempel):

Liste Nr.

Stettin, am

Werber:

Anmeldungen und Mark Beiträge erhalten.

(Unterschrift):

Die Mitgliedskarten werden nur gegen Rückgabe dieser Quittung ausgehändigt.

Vor Ausfüllung der Anmeldung zu beachten!

1. Annahmestellen für die Anmeldungen sind:

Buchhandlungen: Burmeister, Elisabethstr. 53; Keimling & Grünberg, Kleine Domstr. 1; Leon Saunier, Mönchenstr.; „Volksbote“, Königsplatz 1 / **Geschäftsstelle des Allgemeinen Beamten-Verbandes**, Pölitzer Straße 102 (T. 7304); **Kasse des Beamtenvereins**, Elisabethstr. 69 (T. 1617) / **Volkshochschule**, Grüne Schanze 8 / **Arbeitersekretariat**, Große Oderstraße 17/18 / **Fischer & Schmidt**, Große Wollweberstraße 13 / **Herm. Saran**, Kleine Domstraße 1 / **Moritz Loewenthal**, Kohlmarkt / **Zigarrengeschäfte:** **Walter G. Schell**, Falkenwalder Straße 127; **B. Krüger**, Turnerstraße 75; **Gustava Dilloo**, Oberwick 69 / **Auguste Krüger**, Königstor 8 / **A. Rosin**, Luisenstraße 14/15 / **E. Setzkorn**, Pommerensdorfer Straße 18 c / **Konsumvereins - Verkaufsstellen:** Grabower Markt Nr. 1, Große Lastadie 46, Alleestraße 13, Apfelallee 43, Vulkanstraße 20 und die **Geschäftsstelle der Theatergemeinde**.

2. Bisherige Mitglieder, die besondere Wünsche wegen der Abteilung haben, wollen diese unter Angabe der bisherigen Abteilung und Nr. nur an die Geschäftsstelle Gr. Wollweberstr. 13, leiten.
3. Jeder Anmeldung ist der 1. Beitrag von 19,— Mk., von neuen oder wieder neu Eintretenden Mitgliedern außerdem 5,— Mk. Einschreibgebühr beizufügen.
4. Wünschen 2 Mitglieder dauernd nebeneinanderliegende Plätze zu lösen, so ist dieser Wunsch in der Anmeldung auszudrücken.
5. Schwerkriegsbeschädigte, Schwerhörige u. a. haben auf begründeten Antrag Anspruch auf Plätze, die ihnen den Genuß unserer Veranstaltungen ermöglichen.
6. Die Anmeldung verpflichtet zu zehnmaliger Beitragszahlung im Geschäftsjahre, auch wenn Veranstaltungen nicht besucht werden, bis zu den auf den Mitgliedskarten angegebenen Terminen.
7. Datum, Listennummer und Werber sind in der Anmeldung und in der Quittung übereinstimmend aufzuzeichnen.
8. Die Aushändigung der Mitgliedskarte erfolgt durch die Stelle, an die die Anmeldung und der 1. Beitrag abgegeben wurden. Zur Abholung wird in den Tageszeitungen aufgerufen. Bis zum 15. September müssen die Mitgliedskarten abgeholt sein. Ueber nicht rechtzeitig abgeholte Karten wird notfalls von der Verwaltung anderweitig verfügt.
9. Werbematerial, insbesondere Anmelde Listen stehen in der Geschäftsstelle und den Anmeldestellen zur Verfügung.

Der Jahresbeitrag von 190 Mark für 10 Theateraufführungen bedeutet für die Erhaltung des Stadttheaters mehr als gelegentliche Besuche, selbst wenn Du die gleiche Summe dafür aufwendest!

HUT = SCHEYE
BREITE STRASSE 6

Feine Hüte
Mützen



**Lohmann
Kneifer**

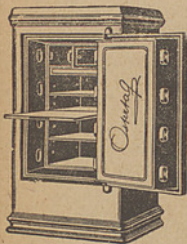
sitzt fest - drückt nicht

nur erhältlich bei
Diplom-Optiker Wisel, Paradeplatz 9

Stettiner Geldschrank-Zentrale

Adolf Meyer, Stettin

Elisabethstrasse 6, Eingang Bismarckstrasse. — Fernsprecher 5598



Ostertag- und Cebra-Geld-,
Akten- u. Schreibmaschinen-
schränke.

Einmauerschränke

in großer Auswahl.

Neu: **Schmelzsicher!**

Kassetten * Kopierpressen * Qualitäts-Vorhangschlösser
Einbruchsichere Türverschlüsse

Stoewer - Nähmaschinen



aller Systeme
sind vorzüglichste Fabrikate
heimischer Industrie

Letzte Auszeichnung:
Staatsmedaille für gewerbliche
Leistungen

Stadtverkaufsstelle der

Nähmaschinen- und Fahrräder-Fabrik
Bernh. Stoewer A.-G., Stettin, Gr. Wollweberstr. 32

Besondere Abteilungen im neuen Spieljahr.

Mitgliedschaft in 2 Abteilungen.

Mitglieder der allgemeinen Abteilungen (10 Aufführungen gegen 190,— Mk. Jahresbeitrag), die mehr als monatlich einmal das Theater besuchen, können sich als Mitglieder einer

Sonderabteilung für 5 Operaufführungen

einzeichnen. Der Beitrag ist jährlich 160,— Mk., zahlbar mit 32,— Mk. bei der Anmeldung und je 32,— Mk. vor den Aufführungen, die in Abständen von 2 Monaten Wochentags abends stattfinden und Opern aus dem Spielplan des Theaters bringen. Bedingung ist Zugehörigkeit zu einer allgemeinen Abteilung, entweder als altes Mitglied der Theatergemeinde, oder durch Neuanschließung nach Seite 5.

Diese Mitglieder beider Abteilungen haben also Anspruch auf 7 Opern, 1 Schauspiel mit Musik, 7 Schauspiele gegen 350,— Mk. Jahresbeitrag. Das sind 10 % weniger, als der Besuch im 3. Rang kosten würde. Da aber unsern Mitgliedern alle Sitzplätze offenstehen, so bedeutet auch für sie jedes Platzlos aus unsrer Urne einen Gewinn.

Wir bitten den Anmelde-Vordruck zu benutzen. Diese besonderen Abteilungen können nur in geringer Anzahl aufgestellt werden.

Anmeldung für die besonderen Abteilungen.

(Nur für Mitglieder, die einer allgemeinen Abteilung bereits angehören.)

Annahmestelle (Firmenstempel):

Liste:

Datum:

Werber:

Name	Vorname	Bisher Mitgl. d. allgem.		Neuangeschlossen wann? wo? Liste?	Beitrag anbei?	2 Plätze nebeneinander?
		Abt. Nr.	Mitgl. Nr.			

Annahmestelle (Firmenstempel):

Liste:

Datum:

Werber:

Opernabteilung: Anmeldungen mit Mk. Beiträgen angenommen.

Mitgliedskarten werden nur gegen Rückgabe dieser Quittung ausgehändigt.

Die Theatergemeinde veranstaltet jährlich in den allgemeinen Abteilungen 10 Aufführungen im Stadttheater (7 Schauspiele, 2 Opern, 1 Schauspiel mit Musik) gegen 190,— Mk. Jahresbeitrag, zahlbar in 10 Monatsraten von je 19,— Mk. (Juli, August 1923 beitragsfrei). Vergleiche damit die Kassenpreise auf Seite 15.

Auszug aus den Satzungen der Theatergemeinde.

Die Satzungen können in der Geschäftsstelle unentgeltlich in Empfang genommen werden.

1. Die Theatergemeinde ist eine sich selbst unter Ausschluß von Gewinnabsichten verwaltende Gemeinde, welche die Pflege der Kunst und die Vertiefung des Kunstverständnisses in den weitesten Kreisen der Stettiner Bevölkerung bezweckt. Theatervorstellungen, Vorträge, Vorlesungen, Einführungen und andere Veranstaltungen sollen diesem Zwecke und Ziele dienen.
2. Die Aufnahme in die Theatergemeinde ist schriftlich für das laufende Spieljahr unter Zahlung einer Einschreibgebühr und des ersten Monatsbeitrages zu beantragen.
Die Mitgliedschaft erlischt durch schriftliche Kündigung an den Vorstand drei Monate vor Ablauf des Geschäftsjahres.
3. Die Höhe der Einschreibgebühr und der monatlichen Beiträge bestimmt die Verwaltung nach den Selbstkosten der Veranstaltungen. Die Änderung der monatlichen Beiträge bedarf der Zustimmung der Mitgliederversammlung.
4. Die Gemeinde veranstaltet unter regelmäßigen Verhältnissen im Geschäftsjahr (Oktober—September) mindestens 10 Theateraufführungen für jedes Mitglied. Jedes Mitglied hat nur Anspruch auf die Veranstaltungen seiner Abteilung. Bei allen Veranstaltungen werden die Plätze ohne Ausnahme durch Auslosung zugeteilt.
5. Die Verwaltung besteht aus dem Vorstand (6 Mitglieder), dem künstlerischen Ausschuß (6—12 Mitglieder), dem Ordnerausschuß und 3 Revisoren. Vom Vorstande scheidet jährlich 2 Mitglieder aus; die Mitglieder der übrigen Verwaltung werden alljährlich neu gewählt.

Jährlich 190 Mark für 10 Theateraufführungen, die Dich innerlich bereichern, das heißt: täglich kaum eine Zigarette weniger oder wöchentlich zwei Zigarren weniger, deren Genuß Dich in keiner Weise fördert, Dir eher schadet!

Überlege einmal, wieviel Du jährlich für Genußmittel aus gibst, die nur im Augenblick Deinen Gaumen reizen, und wieviel Du für Luxus aufwendest, und dann vergleiche damit die geringe jährliche Beitragszahlung für den Genuß von 10 Bühnenkunstwerken, die dauernd ein Schatz deiner Seele bleiben.



Ein neuengerichteter
Sonder-Verkaufsraum für
Wäsche - Bestellungen
in unserer Wäscheabteilung
I. Stock

Für
Wäsche-Braut-Ausstattungen
mustergültige Anfertigung
eleganter Leibwäsche
im Hause der Firma

Annahme und Besprechung
durch erfahrene Verkaufs-Direktrice

Am Lager
entzückende Modell-Wäsche

Grünbaum & Co.

Eckhaus obere Breite Str. 69

M. BLUMENREICH

55 Große Wollweberstraße 55



Vollständige

Wohnungs-Einrichtungen

auf bequeme Teilzahlung unter günstigen
Zahlungsbedingungen



Speisezimmer, Herrenzimmer, Wohn- und Schlafzimmer, einzelne
Möbel, Dielen-, Garten-, Balkon-Möbel in größter Auswahl zu billigen,
ganz bedeutend herabgesetzten Preisen.

Stets
das Neueste
der Mode

für Herren in Maßanfertigung

bringt die

Erstklassige
Herrenschneiderei
C. Insel Nachfolger
Stettin, Roßmarktstr. Nr. 12

Damenmoden
WIECHERS

Kleine Dammstraße 21

Telefon Nr. 7821

J

Spezial-Geschäft
für moderne Damen-Konfektion
in gediegener Ausführung

Schultz & Lübcke

Gegründet 1853



Spezialhaus für

Kolonialwaren

Kaffee / Tee / Kakao



Verkaufsraum Frauenstraße 33

Fernsprecher Nr. 900.

G. A. KAROW

Kohlen-Großhandlung



*Torf, Steinkohle
Briketts, Koks, Anthrazit
Grude, Holz*



Kontor: Roßmarktstr. 13, Tel. 391

Lager: Altdammer Straße 45

Was muß der Stettiner von der Theatergemeinde wissen?

Was will die Theatergemeinde?

Durch Theateraufführungen und andere Veranstaltungen die Anteilnahme an dem gesamten Kulturbesitz wecken und fördern!

Wer kann Mitglied werden?

Jeder, der sich antragsgemäß verpflichtet, der Gemeinde zunächst auf 1 Jahr anzugehören, seine Beiträge regelmäßig zu bezahlen und die Veranstaltungen pünktlich zu besuchen.

Was ist bei der Anmeldung zu zahlen?

Der 1. Beitrag von 19,— Mk. und von neuen oder wieder neu eintretenden Mitgliedern 5,— Mk. Einschreibgebühr

Wann sind die übrigen Beiträge fällig?

Innerhalb Jahresfrist, in Monatsabständen nach den auf der Mitgliedskarte angegebenen Terminen vor den Veranstaltungen, die weiteren 9 Beiträge von je 19,— Mk. Dieser Beitrag ist auch bei Nichtbesuch fällig.

Was wird den Mitgliedern geboten?

Im Laufe des Spieljahres (1. Oktober bis 30. September) und innerhalb der Spielzeit des Stadttheaters 10 Aufführungen, in regelmäßigem Wechsel, je eine Wochentagsabend- und Sonntagvormittags-Vorstellung mit zusammen 7 Schauspielen, 2 Opern und 1 Schauspiel mit Musik. Dazu für jede Veranstaltung eine Einführung, Personenzettel u. a.

Wie geschieht die Platzverteilung?

Durch Auslosung der Sitzplätze unter Aufsicht der von den Mitgliedern gewählten Ordnerschaften.

Wie erhält das Mitglied Nachricht von den Veranstaltungen?

Durch die Monatshefte, die zugleich Personenzettel und Einführung für die Aufführungstücke bringen. Das Heft erscheint monatlich und ist in den Zahlstellen mit der Monatsmarke in Empfang zu nehmen. Außerdem zeigt das Stadttheater unsere Aufführungen in den Tageszeitungen usw. an.

Welchen Einfluß hat jedes Mitglied auf die Geschäftsführung?

Jährliche Wahl des Vorstandes und der weiteren Organe der Verwaltung.

Wer erteilt weitere Auskunft?

Die Geschäftsstelle, Große Wollweberstr. 13, Montags, Mittwochs, Freitags 6—7 Uhr abends.

Anmeldungen für die allgemeine Abteilung (190 M. 10 Veranstaltungen) und für die Opernabteilungen (160 M. 5 Opern) gelten als getrennte Anmeldung. Beide Abteilungen sind nicht in gleicher Stärke aufzustellen; wer sich also nicht vergeblich anmelden will, melde sich sofort. Die Verwaltung ist berechtigt, Aufnahme in die eine oder andere Abteilung oder auch in beide Abteilungen abzulehnen.

A.F. Voss Nachf.

Kleidermacher für Herren

seit 1859

*

STETTIN

Kaiser - Wilhelm - Str. 100

Fernsprecher 2766

*



Photo

Cameras
Platten
Filme
Papiere etc.

ROHWEDELL

PHOTO-HAUS
KOHLMARKT 1

The advertisement is enclosed in a jagged, starburst-shaped border. At the top, the words 'ZENTRAL-HEIZUNGEN' are written in a bold, sans-serif font, following the curve of the border. Below this, there is a central illustration of a large, multi-column radiator. To the right of the radiator, a person is depicted sitting in a chair, reading a newspaper. The scene is set within a simple room with a roofline and a small window. At the bottom of the illustration, the name 'KOHLNEELS & EISFELD' is written in a large, bold, sans-serif font, also following the curve of the border. Below the name, the text 'Fernruf 2020 m. b. H. Kaiser Wilh. Str. 94.' is written in a smaller font. At the very bottom, the word 'STETTIN' is written in a large, bold, sans-serif font, centered within the border.

Vergleichung der Theaterpreise in den Jahren 1921 und 1922 mit den Beitragssätzen der Theatergemeinde.

1921/22. 1. Geschäftsjahr der Theatergemeinde.

Kassenpreise des Stadttheaters (ohne Vorverkaufsgebühr und ohne Programmheft):

	Fremdenische Sperrsessel		2. Rang Balkon		3. Rang	
Oktober 1921	18,50	16,—	13,50	6,85	} nur für Schauspiele Opernpreise rd. 20% teurer	
Mai 1922	45,—	41,—	34,—	18,30		

Beitrag der Mitglieder jährlich 72,— M. für 10 Aufführungen (8 Schauspiele, 1 Schauspiel mit Musik, 1 Oper). Also jede Vorstellung einschließlich Programmheft
auf allen Plätzen nach Auslosung M. 7,20.

1922/23. 2. Geschäftsjahr der Theatergemeinde.

Kassenpreise des Stadttheaters ab September 1922 (ohne Vorverkaufsgebühr und ohne Programmheft):

	Fremdenische Sperrsessel		2. Rang Balkon		2. Rang Nische		3. Rang	
für Schauspiele	51,50	47,50	40,50	31,50	20,80 dazu M. 2,—			
für Opern	60,—	54,—	47,—	36,—	26,— Programmheft!			

Beitrag der Mitglieder jährlich 190,— M. für 10 Aufführungen (7 Schauspiele, 1 Schauspiel mit Musik, 2 Opern). Also jede Vorstellung einschließlich Programmheft
auf allen Plätzen nach Auslosung M. 19,—.

Für einen geringeren Beitrag als der Kassenpreis für den 3. Rang ausmacht, stehen unsern Mitgliedern also alle Sitzplätze nach Auslosung zur Verfügung.

Etwa 100 ungünstige Plätze des Theaters werden durchschnittlich freigelassen!

Die Mitgliedskarte ist übertragbar

Freunde und Bekannte können also darauf unsere Veranstaltungen besuchen.

Die vom künstlerischen Ausschuß ausgewählten Stücke werden nur für die Theatergemeinde gespielt. Der Ausschuß wird von den Mitgliedern gewählt. Jedes Mitglied kann Vorschläge machen.

Spielplan der Theatergemeinde.

1. Spieljahr.

Shakespeare, Coriolan (Schauspiel) — Molière, Der eingebildete Kranke (Lustspiel) — Schmidbann, Der Geschlagene (Schauspiel) — Goering, Seeschlacht (Drama) — Gogol, Der Revisor (Komödie) — Sternheim, Die Hose (Lustspiel) — Strindberg, Ostern (Passionsspiel) — Gött, Der Schwarzkünstler (Lustspiel) — Kleist, Robert Guiscard (Fragment) — Shaw, Der Mann des Schicksals (Komödie) — Molière, Die Gezierten (Lustspiel) — Mozart, Bastien und Bastienne (Oper) — Lorzing, Opernprobe (Komische Oper) — Offenbach, Fortunios Lied (Operette) — Bab, Der Bürger als Held der Komödie — Bab, Goethe und der Aufgang des Abendlandes — Gregory, Der fröhliche Goethe — Menter, Großstadtlyrik, Menschheitsdichtung.

2. Spieljahr.

(Vorschläge des künstlerischen Ausschusses — Änderungen vorbehalten).

Gluck, Orpheus (Oper) — Goetz, Widerspenstigen Zähmung (Komische Oper) — Hauptmann, Biberpelz (Komödie) — Harlan, Nürnbergisch Ei (Schauspiel) — Steraheim, Kasette (Lustspiel) — Molière, Schule der Ehemänner (Lustspiel) — Tschéchow, Heiratsantrag (Komödie) — Schnitzler, Grüner Kakadu (Groteske) — Strindberg, Mit dem Feuer spielen, (Komödie) — Shaw, Pygmalion (Komödie) — Björnson, Ueber die Kraft I. (Schauspiel) — Kaiser, Frauenopfer (Schauspiel) — Ibsen, Fest auf Solhaug (Musik Pfitzner) — 2 Vorträge, voraussichtlich Julius Bab — 2 Rezitationsabende erster Vortragskünstler — 1 Dichterabend.

Verantwortlich für die Mitteilungen der Theatergemeinde: Max Kuck.



ATLANTIC

Transportversicherungs=Aktiengesellschaft

Königstor 13 :: STETTIN :: Königstor 13

Aktienkapital M. 10000000.— Gesamtgarantiemittel M. 28434047:07

Fernsprecher: 2298 u. 2299
Privat: 4832

Tel.-Adr.: Atlantic, Stettin

See-, Fluß- und Landtransport=Versicherungen aller Art
Combinierte Risiken. :: Reisegepäckversicherungen.



SEDINA

Versicherungs=Aktiengesellschaft

Königstor 1 :: STETTIN :: Königstor 1

Aktienkapital M. 20000000.—

Fernsprecher: 706 u. 7177

Tel.-Adr.: Anides, Stettin

Feuer-, Einbruch=Diebstahl- und Aufruhrversicherungen, sowie
Versicherungen auf Güter aller Art für See-, Fluß- und
Landtransporte. :: Reisegepäckversicherungen.





Arkemp
Weinbrand
C. W. Kemp Nachf. A. G. Stettin
Begr. 1836.

Sodemann & Badestein

Fernruf 3920

Stettin

Fernruf 3921

Mittwochstraße / Ecke Fischmarkt

Metall, Stahl, Eisenwaren

Messingbleche, Messing- und Kupferdrähte
Zink, Zinn, Weißmetall

Solinger Stahlwaren und Alpakabestecke

Schrauben jeder Art, Drähte, Drahtstifte, Niete
Splinte, Drahtgeflecht, Ketten
Spaten und Schaufeln für jeden Bedarf

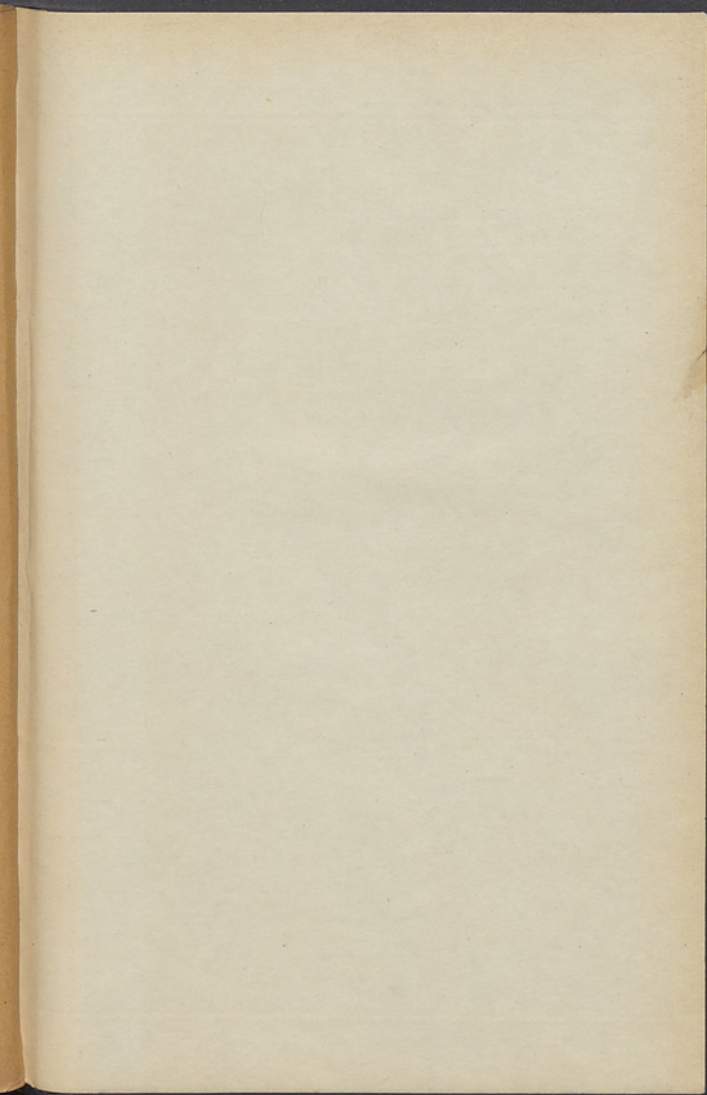
Haus- und Küchengeräte

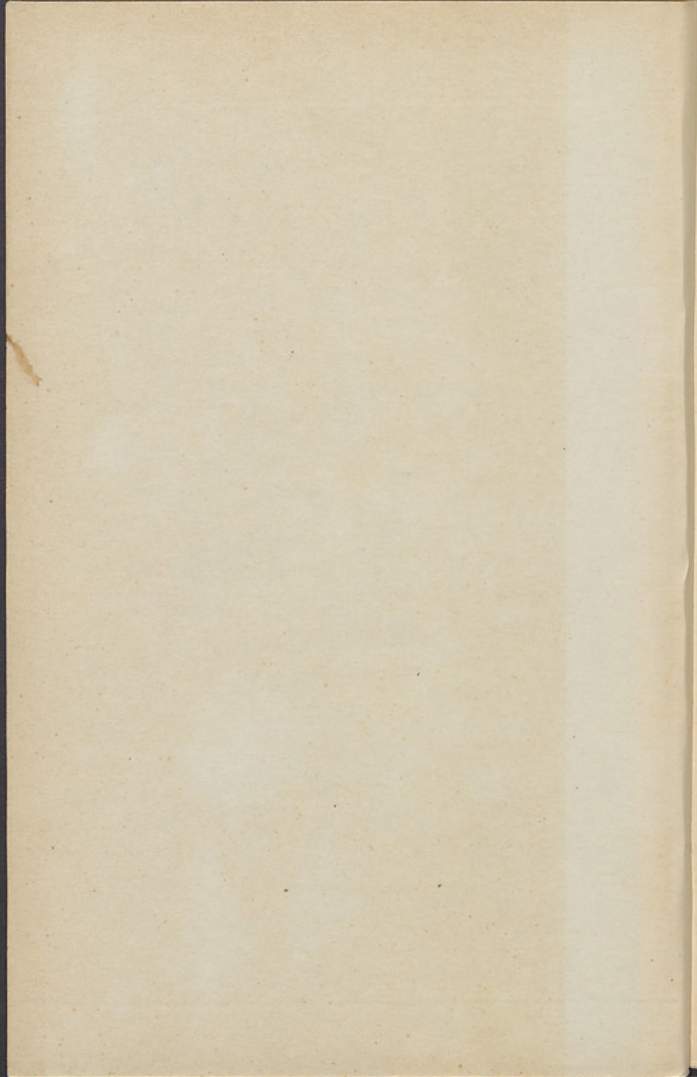
Viehkessel, Zink- und verzinkte Wannen
Dezimal-, Tafel- und Federwaagen
verzinkte und emaillierte Eimer

Werkzeuge für landwirtschaftlichen Bedarf
in bester Garantieware und reichster Auswahl

Germanen- und Cadéöfen, Kochherde

Großes Lager in Asbest-, Baumwoll-, Gummi-
und Hanfpackungen für Kaltwasser, Dampf
und Hochdruck





1925.312

R

Prll

08851

1922

1923

~~KSERO~~